

Bonner Bücher-Auction
und
Lagerkataloge.

[33040.]

Es erschien und wurde versandt:

Otto Jahn's Bibliothek. Fünfte Abtheilung. Philologie. Versteigerung in Bonn am 6. Novbr. 1871, unter Leitung der Herren Jos. Baer in Frankfurt, Max Cohen & S. und M. Lempertz.

Eduard Böcking's Bibliothek. Zweite Abtheilung. Versteigerung in Bonn am 15. Novbr. 1871, unter Leitung der Herren J. M. Heberle in Cöln und M. Lempertz in Bonn.

Eduard Böcking's Bibliothek. Dritte Abtheilung. Theologie, Philosophie. Ulrich von Hutten. Versteigerung in Bonn am 11. December 1871. (Nr. 403 bis 2186 dieses Katalogs sind bereits zusammen verkauft, die übrigen Nummern werden an dem obigen Tage zur Versteigerung kommen.)

Katalog der von den Herren Pfarrer Rueff, G. Startz, Dr. Hertel und Dr. Sippel nachgelassenen Bibliotheken. Versteigerung in Bonn am 28. Novbr. 1871.

Katalog der Sammlung von Gemälden, Alterthümern und Musikalien des Herrn G. Startz. Versteigerung in Aachen am 30. Octbr. 1871.

Lagerkatalog Nr. XCV. Bibliotheca theologica. 1. Abthlg. October 1871. 7145 Nummern. Preis 2½ Sg.

Lagerkatalog Nr. XCVI. Bibliotheca philosophica. Octbr. 1871.

Lagerkatalog Nr. XCVII. Bibliotheca scriptorum classicorum. October 1871. 8000 Nummern. Preis 2 Sg.

Lagerkatalog Nr. XCVIII. Bibliotheca archaeologica. October 1871. Circa 6000 Nummern. (Unter der Presse.)

Mehrbedarf bitte von Herrn C. F. Fleischer in Leipzig in mässiger Anzahl zu verlangen; die Lagerkataloge Nr. 97 und 98 kommen in den nächsten Tagen zur Versendung.

Bonn, im October 1871.

M. Lempertz.

Zur Notiz.

[33041.]

In dem heute von mir versandten Circular über die diesjährigen Novitäten meines Verlages ist in dem Verzeichniß der älteren Prachtwerke der Netto Preis bei der neuen Auflage

des Illustrierten Gedenkbuches,

Preis 3 S ord.,

infolge eines Druckfehlers irrtümlich mit

2½ S statt mit 2 S

angegeben. In dem angefügten Verlangzettell ist der Netto-Preis mit 2 S richtig aufgeführt.

R. Wagner in Berlin.

Leipziger Bücher-Auction
den 6. November 1871.

[33042.]

Aufträge zu dieser mehrere grössere Bibliotheken enthaltenden Versteigerung werden von uns prompt und billigst besorgt; nur bitten wir um deren rechtzeitige, schleunigste Uebersendung.

Kössling'sche Buchhandlung
in Leipzig.

Auflage 120,000 Exemplare.

[33043.]

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir als zweckmässigstes Insertionsmittel den in meinem Verlage erscheinenden

Allgemeinen Anzeiger

für

Thüringen und die Provinz Sachsen.

Beiblatt für 75 Zeitungen.

welcher von jetzt ab regelmässig alle 14 Tage, in der Zeit vor Weihnachten aber alle 6-8 Tage, ausgegeben wird, zu empfehlen.

Die nächsten Nummern werden erscheinen

den 15. November, den 25. November,
den 4. December, den 11. December,
den 18. December.

Wollen Sie freundlichst ganz besonders in Berücksichtigung ziehen, dass obiger Anzeiger mindestens von einer halben Million Menschen gelesen wird, dass die Inserate bedeutend nachhaltiger wirken als in einzelnen Zeitungen, weil der Anzeiger länger in den Händen der Leser verbleibt, dass die Leser aber aus allen Ständen der Gesellschaft zusammengesetzt sind und demnach die Inserate in allen Kreisen Verbreitung finden.

Der Preis für die viermal gespaltene Nonpareille-Zeile oder deren Raum beträgt bei einer Auflage von 120,000 nur 10 Ngr., wovon ich bei Aufträgen von 3 S netto an, sowie bei Wiederholungsaufträgen noch 20% Rabatt gewähre, folglich die Nonpareille-Zeile nur 8 Neugroschen netto

kostet.

Höflichst ersuche Sie hierdurch, Ihre gefälligen Aufträge mir möglichst umgehend mit Post zugehen zu lassen. Der Anzeiger umfasst in jeder Nummer nur 4 Seiten. Für obige Weihnachts-Nummern zu spät eingehende Inserate muss ich demnach retourweisen.

Achtungsvoll ergebenst

Leipzig.

Carl Minde.

[33044.] Mein neuestes

Partie-Artikel-Verzeichniß

kommt dieser Tage zur allgemeinen Versendung und empfehle ich solches Ihrer gütigen Beachtung, weil der größte Theil der in demselben aufgeführten Artikel meinerseits vor dem Feste in den gelesesten Blättern angezeigt wird.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Ende October 1871.

Carl Zieger.

Pestalozzi-Verein der Prov. Sachsen.
[33045.]

Wie seit zwei Jahren geschehen, so beabsichtigen wir unserm Jahresberichte über den Pestalozzi-Verein auch diesmal einen literarischen Anzeiger beizufügen. Der Bericht wird in 6000 Exemplaren gedruckt und gelangt in die Hände von pp. 3200 Lehrern und circa 2000 Ehrenmitgliedern, welche den wohlthätigen und gebildeten Kreisen angehören. — Versendung soll Anfangs December stattfinden. Format 8.; breit 13,5 Cm.; hoch 21 Cm. Daß Anzeigen, welche dem Berichte beigeheftet oder auch lose mit ihm versandt werden, von bedeutender Wirkung sein müssen, ist nicht zu verkennen. Wir bitten daher um gefällige schleunige Einsendung von Inseraten, Beilagen etc. und bemerken, daß wir wie früher

- 1) Inserate pro durchlaufende Petit-Zeile oder deren Raum mit 4 Sg;
- 2) eine ganze Seite (56 Zeilen Petit) mit 6 S, die halbe Seite mit 3 S;
- 3) angeheftete Beilagen im Format des Berichtes oder auch kleinerem mit 6 S, und
- 4) lose Beilagen mit 3 S ergebenst berechnet werden.

Halle a/S., am 21. October 1871.

Der Central-Vorstand des Pestalozzi-Vereins
d. Pr. Sachsen.

J. A. Friß Franke, Lehrer.
Vorsitzender.

Ohne Porto-Berechnung.

[33046.]

Specielles Institut

für

Uebersetzung

literarischer, politischer, wissenschaftlicher Werke.

Französisch, Deutsch, Englisch, Italienisch etc.

Zu geneigten Aufträgen empfehlen sich
Charles Hoch & Dumail
in Bern (Schweiz).

Warnung.

[33047.]

In Wien hat Jemand bei den dortigen Buchhandlungen Unterstützungen an Geld sich verschafft, indem er mit unserer Firma beglaubigte Zeugnisse producirt. Unter dem Namen eines Herrn Jensen aus Semlin will er früher in Lyon etablirt gewesen sein. Wie uns von befreundeter Seite mitgetheilt wird, soll sogar unserer Beglaubigung seiner Zeugnisse unser Geschäftsiegel beigelegt sein, unterschrieben jedoch ist das Document von J. Mühlbrecht. Wir sind der Sache ganz fremd, haben einem Jensen aus Semlin nie etwas beglaubigt, kennen überhaupt die Person gar nicht und würden jedem Collegen dankbar sein, der uns das Schriftstück sowohl, wie den Vorzeiger desselben dingfest macht, sodasß Letzterer zur Rechenschaft gezogen werden kann.

Berlin, 64 Unt. d. Linden.

Buttkammer & Mühlbrecht,

Buchhandlung für Staats- u. Rechtswissenschaft.

[33048.] Die Herren Verleger von Zeichnungen von Grabkreuzen und Gittern für Eisenguß bitte ich, mir 1 Exemplar à cond. senden zu wollen.

Fr. Freund in Demmin.